



Noosha Aubel (parteilos) ist die neue Oberbürgermeisterin in Potsdam | Foto: Wikimedia

## Stichwahl entschieden: Noosha Aubel gewinnt Potsdamer OB-Wahl deutlich

13. Oktober 2025

*Nach 35 Jahren endet die Ära der SPD-gestellten Oberbürgermeister in der brandenburgischen Landeshauptstadt. Die parteilose Kandidatin [Noosha Aubel](#) hat sich klar in der Stichwahl am gestrigen Sonntag gegenüber ihrem SPD-Kontrahenten [Severin Fischer](#) mit 72,9 Prozent der Stimmen durchgesetzt – Fischer erreichte nur 27,1 Prozent. Brandenburgs SPD-Generalsekretär [Kurt Fischer](#) bezeichnet das Ergebnis selbst als „klare Klatsche“.*

**Wahlsieg mit Ansage**

Bereits im ersten Wahlgang im September lag die frühere Potsdamer Beigeordnete für Bildung und bisherige Flensburger Dezernentin vorn. Unterstützung erhielt Aibel von den Grünen, der Wählergruppe Die Andere, Volt und dem BfW, dem Potsdamer Ableger des BSW. Aibel warb in ihrem Wahlkampf für eine Stadtverwaltung, „die wieder wirkt“, und präsentierte sich als überparteiliche Kandidatin.

Ihr Gegenkandidat fuhr eine andere Strategie: Fischer warnte im Wahlkampf vor „grünen Experimenten“ und erhielt dabei Unterstützung von ehemaligen Potsdamer Oberbürgermeistern. So äußerten **Matthias Platzeck** und **Jann Jakobs** ebenfalls Bedenken gegen Aibels Pläne für eine Innenstadt mit weniger Verkehr. Aibel bezeichnete die gegen sie getroffenen Aussagen als „Diffamierungskampagne“. (mz)